



Kleine Anfrage

Grosser Stadtrat
E: 26.02.2025
Nr. 4/2025

Thema: Verständliche Kommunikation durch die städtischen Behörden

Datum: 26.02.2025

Kontakt: Romina Loliva, romina.loliva@spsh.ch

Verständlich kommunizieren – für alle Schaffhauserinnen und Schaffhauser

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

In der Stellungnahme zum Postulat von Angela Penkov, «Barrierefreie Kommunikation – Behördeninformationen in Einfacher und Leichter Sprache» (Nr. 11/2023) hat der Stadtrat die Bemühungen der Stadt Schaffhausen zum Thema «Verständliche Kommunikation mit der Bevölkerung dargelegt». Der neue Webauftritt berücksichtigt beispielsweise die Bedürfnisse von Einwohnerinnen und Einwohner, die Einschränkungen beim Lesen haben. Die Webseite der Stadt ist barrierefrei konzipiert, ermöglicht das maschinelle Lesen und hat eine integrierte Vorlesefunktion. Auch die Bemühungen der Einwohnerdienste im direkten Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern sind lobenswert. Diese Bestrebungen decken aber nur einen Teil einer inklusiven Kommunikation ab, die tatsächlich die gesamte Bevölkerung erreicht. Besonders bei der Ausübung der politischen Rechte gibt es noch Handlungsbedarf.

Beispiele für eine verhältnismässige Umsetzung gibt es. So hat beispielsweise die Stadt Zürich [Empfehlungen](#) zur Verwendung leicht verständlicher Sprache in der Verwaltung herausgegeben und der Kanton Schaffhausen erarbeitet aufgrund eines [überwiesenen Vorstosses](#) ein Konzept zur Umsetzung der Kommunikation in leichter Sprache. Zudem bietet der Kanton jeweils zu den Abstimmungen Erklärvideos an und hat in Aussicht gestellt, noch im laufenden Jahr das Abstimmungsmagazin mit Texten in leichter Sprache zu ergänzen.

Entsprechend diesen Ausführungen bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Stadt Schaffhausen eine Kommunikationsstrategie?
2. Falls ja, beinhaltet diese Strategie auch sprachliche Formen wie die leicht verständliche Sprache?
3. Falls nicht, ist der Stadtrat bereit, eine solche Strategie erarbeiten zu lassen oder zumindest Empfehlungen zuhanden der städtischen Mitarbeitenden herauszugeben?
4. Gibt es Bereiche der städtischen Verwaltung, die diese oder ähnliche sprachliche Formen in der schriftlichen Kommunikation bereits anwenden? Falls ja, welche?
5. Ist der Stadtrat bereit, Weiterbildungen im Bereich einfache und leichte Sprache ins Weiterbildungsprogramm für städtische Mitarbeitende aufzunehmen?
6. Ist der Stadtrat bereit, im Bereich der politischen Rechte die Abstimmungs- und Wahlunterlagen ähnlich wie der Kanton Schaffhausen mit Ausführungen in einfacher Sprache zu ergänzen und auch Videomaterial zur Erklärung von Abstimmungsvorlagen erstellen zu lassen?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich herzlich
mit freundlichen Grüssen

Romina Loliva